

Checkliste zur Inbetriebsetzung einer Wärmeübergabestation - Anlage 3.2

Erst nach Erledigung aller aufgeführten Positionen durch den Heizungsbauer, kann die Übergabestation in Betrieb genommen werden.

- Das kundenseitiges Heizungssystem, inklusive Pufferspeicher ist mit enthärtetem Wasser befüllt, Wärmeabnahme ist gegeben.
- Sämtliche Fühler- und Steuerleitungen wurden verlegt. Auf kundenseitigen Feldgeräten (Fühler und Pumpen) aufgeklemmt und auf der Seite der Wärmeübergabestation beschriftet. *Siehe Schema Anlage 1 TAB*
- Die 230 V Versorgungsleitung zur Übergabestation wurde verlegt und kann über einen Sicherungsautomat eingeschalten werden.
- Die Raumbelichtung ist gegeben.
- Die Zugänglichkeit zur Wärmeübergabestation ist gegeben.
- Die Wohnungsübergabestationen wurden einreguliert, die maximale zulässige Rücklauftemperatur beträgt 35°C
- Die komplette Heizungsanlage wurde nach DIN EN 12831 hydraulisch abgeglichen.

Die Kundenanlage wurde gespült und mit Heizungswasser gemäß VDI 2035 gefüllt.

Zusätzliche Arbeiten

Bemerkungen

Die oben aufgeführten Tätigkeiten wurden ordnungsgemäß durchgeführt.

Datum, Unterschrift SHK-Fachbetrieb